

MICHAEL EVERS (Bremen)

Kommunikationsförderung von Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen

Schlagworte: *Unterstützte Kommunikation, vorlautsprachliche Kommunikationsentwicklung, schwerste Mehrfachbehinderung*
Der Beitrag entstand im Rahmen der Evaluation von Förderpraxis.

Abstract

Hintergrund: Gerade Kinder mit präintentionalen bzw. intentional-vorsymbolischen Kompetenzen stellen eine besondere Herausforderung in der Sprach- bzw. Kommunikationsförderung dar. Im Alltag sprechen wir häufig von Kindern mit schweren Mehrfachbehinderungen. Die schulische Förderung dieser Kinder ist durch eine erschwerte Interaktion gekennzeichnet, da ihnen nur wenige bis keine kommunikativen Ausdrucksmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Zudem kann bei ihnen häufig keine Intentionalität beobachtet werden, weil zum einen ihre motorische Beeinträchtigung das zielgerichtete Handeln erheblich erschwert. Zum anderen hat diese Gruppe häufig nicht gelernt, dass sie mit ihrem Handeln etwas in ihrer Umwelt bewirken können. Eine Förderung der vorgenannten Schülergruppe ist in heterogenen Klassenverbänden erheblich erschwert und bedarf in der Regel der äußeren Differenzierung, meist in Form von Einzelförderungen.

Ziel und Fragestellung: Erprobt werden sollte die Integration der Kommunikationsförderung für die obengenannte Schülergruppe im Kurssystem für das Fach Deutsch. Auf diese Weise könnten homogenisierte Kursgruppen gebildet werden, so dass eine Gruppenförderung möglich erscheint.

Methode: Schülerbeobachtung während der Förderung sowie qualitative Evaluation mittels Befragung der beteiligten Lehrkräfte

Ergebnisse: Die Kommunikationsförderung lässt sich in ein Kurssystem Deutsch integrieren. Die Förderung in homogenisierten Kursgruppen bieten zum einen für die betrachtete Schülergruppe verschiedene Lernchancen, die sich positiv auf die kommunikativen Kompetenzen auswirken. Die Umsetzung des Kurssystems wurde auch positiv durch die beteiligten Lehrkräfte bewertet.

Schlussfolgerung:

Das Modell der Kommunikationsentwicklung nach Leber eignet sich als Orientierung für die Einteilung der Kursgruppen.

Literatur:

Leber, I. (2009). *Kommunikation einschätzen und unterstützen*. Karlsruhe: Loeper Literaturverlag.

Kontaktadressen:

Michael Evers

"Paul-Goldschmidt-Schule, Förderzentrum für körperliche und motorische Entwicklung

privat: Bürgerwohlsweg 24a

28215 Bremen

Tel.: 0421/3509885

Mail: evers@foepaed.net